



Luca Dettling, Fraktionsvorsitzender

Gerhard Lenzen, stellv. Fraktionsvorsitzender

Bettina Buchner-Naujoks

Kerstin Gaß

E-Mail: info@gruene-nieder-olm.de

Website: www.gruene-nieder-olm.de

Instagram: [gruene_nieder_olm](https://www.instagram.com/gruene_nieder_olm)

Facebook: [Grüne VG Nieder-Olm](https://www.facebook.com/Grüne_VG_Nieder-Olm)

Pressemitteilung

Kein Tempo 50 auf dem „Weinbergring – Nieder-Olm“

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat in der Stadtratssitzung am 14.11.24 beantragt, die Tempo 30 Zone auf den gesamten Weinbergring auszudehnen. Der Antrag wurde ausführlich mit der notwendigen Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für den Schulweg der Kinder und Lärmschutz, begründet. Darüber hinaus wurde seitens der Fraktion gefordert, regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und für eine bessere Beschilderung zu sorgen.

Der Antrag wurde daraufhin durch Beschluss des Stadtrats in den zuständigen Ausschuss für Bauen, Verkehr, Stadtmarketing und Gewerbe der Stadt Nieder-Olm überwiesen.

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.12.2024 damit befasst und unseren Antrag abgelehnt.

Unter Vorsitz von Stadtbürgermeister Dirk Hasenfuß (FWG) hat die Koalition von CDU und FWG in der Ausschusssitzung am 18.12.24 nunmehr beschlossen, dass geprüft werden soll:

„Vom Kreisel Ebersheimer Straße her bis zur Einmündung Königsberger Straße Tempo 30 beizubehalten, ab dort soll dann Tempo 50 gelten.“

Nunmehr verdichten sich die Hinweise, dass dieser Beschluss zeitnah umgesetzt werden soll.

Wir fordern den Stadtbürgermeister auf, die Geschwindigkeitsbeschränkung von Tempo 30 auf dem Weinbergring beizubehalten. Die Geschwindigkeitsbeschränkung wurde bereits vor vielen Jahren eingeführt, da nachweislich Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit Personen (insbesondere Schülerinnen und Schüler), die die Straße überqueren wollten, gefährdeten. Die Geschwindigkeitsbeschränkung hat sich bewährt und zu einer erhöhten Verkehrssicherheit beigetragen. Seit Tempo 30 besteht, ist es viel ruhiger für die Anwohner*innen und daher ein wesentlicher Beitrag zu mehr Lärmschutz! Beim Weinbergring handelt es sich um eine Erschließungsstraße, die über den Verkauf der Grundstücke finanziert wurde und ist somit als innerörtliche Straße zu bezeichnen.

„Die bis heute bestehende, „Tempo 30 Zone – Weinbergring“ entstand aus der Forderung einer Bürgerinitiative von Anwohner*innen des Neubaugebiets Weinberg 2. Der ehemalige Stadtbürgermeister, Dieter Kuhl, mit seiner Koalition aus SPD und FWG und der Mehrheit des Stadtrates haben sich maßgeblich für die Umsetzung eingesetzt. Zuständiger Beigeordneter (Bau- und Verkehr) war zu dieser Zeit, Hans-Dieter Heineremann (FWG). Es wundert daher schon, dass nunmehr dieselben Mitglieder der FWG – Stadtratsfraktion das Rad wieder zurückdrehen wollen“, so Lenzen.

„In der Sitzung des Ausschusses am 18.12.24 wurden keine neuen Sachverhalte bzw. Verkehrsuntersuchungen vorgestellt, die zu einer anderen Einschätzung der Sachlage geführt hätten“, so abschließend Gerhard Lenzen, stellv. Fraktionsvorsitzender der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.